

FLUXUS - Mülheim am Rumbach kommt ... in Etappen



Zwischen 1836 und 1920 wurde der Rumbach in Etappen kanalisiert. Jetzt machen ihn die Künstler Jochen Leyendecker und Klaus Geldmacher etappenweise wieder sichtbar - in der Innenstadt. Im Kohlenkamp, in der Wall- und Schollenstraße informieren Textplatten - im Boden eingelassen - über den Rumbach; später sollen Klangkästen das Leben am Fluss wieder hörbar machen. 2009 werden bepflanzte Grünflächen das Ufer des historischen Flussverlaufes nachzeichnen. Spätestens im Kulturhauptstadtjahr 2010 sollen weitere Kunstwerke im öffentlichen Raum das Projekt FLUXUS-Mülheim am Rumbach vervollständigen - ein Kunstparcours durch die Innenstadt.

Einladung
Die Oberbürgermeisterin
der Stadt Mülheim an der Ruhr,
Dagmar Mühlenfeld,
gibt am **6. September 2008 um 16 Uhr**
am Kohlenkamp, Ecke Wallstraße
den "Startschuss" für
FLUXUS - Mülheim am Rumbach.



Hier floss vor 200 Jahren der Rumbach. Viele Jahrzehnte war er Mittelpunkt des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens. Der Rumbach lieferte Wasser und Energie für Gerbereien, Öl-, Getreide-, Papier-, Loh- und Walkmühlen. 1858 standen 24 Mühlen in Mülheim - die meisten am Rumbach. Sie haben unserer Stadt ihren Namen gegeben.

Zwischen 1836 und 1920 wurde der Rumbach wegen immer wiederkehrender Überflutungen schrittweise kanalisiert. 1954 ist der Kanal aus dem alten Flussbett in die Leineweber- und Ruhrstraße verlegt worden. Das 200-jährige Stadtjubiläum 2008 gab den Anstoß, den historischen Rumbach-Verlauf zu rekonstruieren - als Kunstparcours durch die Innenstadt.